

# Garten-Ordnung

## 1. Mission & Grundprinzipien

Die Initiative mauergarten e.V. ist ein Zusammenschluss von Menschen verschiedener Nationalitäten, Kulturen und sozialer Zugehörigkeiten. Gemeinsam arbeiten wir daran, auf der Erweiterungsfläche des Mauerparks einen Nutzgarten zu entwickeln: offen, gemeinschaftsbasiert, interkulturell und ökologisch.

Wir verstehen den mauergarten als einen Ort des gemeinsamen Lernens, Wachsens und Veränderns. Darüber hinaus beteiligen wir uns am Wandel der umliegenden Kieze hin zu demokratischen, bürgerschaftlich-nachbarschaftlichen und postfossilen Gemeinschaften.

In unserem Garten dulden wir keine Diskriminierung. Wir begegnen anderen Gärtnernden und Gästen des Gartens mit Respekt und Rücksichtnahme. Im mauergarten arbeiten wir ausschließlich nach ökologischen Prinzipien und möglichst Ressourcen schonend: Wir verwenden keine Kunstdünger, keine Pflanzenschutzmittel oder Pestizide, keine Herbizide, Fungizide und Insektizide. Wir nutzen nur samenfestes Saatgut (kein Hybridsaatgut, auf den Samentüten als F1 gekennzeichnet) und bauen keine giftigen und illegalen Pflanzen oder Kulturen an.

## 2. Nutzungsmöglichkeiten des mauergartens

- Gärtnern und andere Arbeiten:

Mauergärtner und mauergärtnerinnen (= Vereinsmitglieder) können hier jederzeit gärtnern und werkeln. Gartengäste und Neugärtnernde in der Kennenlernsaison können unter Anleitung von Vereinsmitgliedern mitmachen. (siehe 11.)

- Ernten:

Der Garten ist alle Tage rund um die Uhr offen – für eine gesicherte Ernte gibt es daher keine Garantie.

- Bauen:

Die Gartenstruktur folgt einem architektonischen Plan. Deshalb müssen alle Bauvorhaben im Garten mit dem zuständigen Gremium innerhalb des Vereins geklärt werden.

- einfach hier sein:

siehe auch die Punkte 6, 8 und 9.

**Vereinsmitglieder:**

Die Mitgliedschaft im mauergarten e.V. richtet sich nach den Regeln der mauergarten-Satzung.

Als Vereinsmitglied kannst du gärtnern, werkeln und an der inhaltlichen Ausgestaltung des mauergartens mitwirken. Hier sind deine Ideen gefragt, die den interkulturellen und gemeinschaftsbasierten Gedanken des mauergartens fördern. Als Vereinsmitglied bist du auch Ansprechpartner / Ansprechpartnerin für Interessierte, die allgemeine Informationen erbitten.

Du kannst die Verantwortung für ein Beet oder auch mehrere Beete übernehmen: bepflanzen, pflegen, gegebenenfalls ein neues Beet bauen – nach Absprache mit dem Verein und wenn ausreichend Ressourcen verfügbar sind.

Beete werden nummeriert, und du wirst beim mauergarten mit deinen Kontaktdaten vermerkt.

Du bist zu mauergarten-Treffen eingeladen: Plena, AGs, Workshops, Vorträge etc. Dort besprechen wir die für den Garten und die Gartengemeinschaft wichtigen Themen.

Sollte dein Beet längere Zeit nicht gepflegt werden, kontaktiert dich der Verein bzw. das zuständige Gremium. Wenn der Verein innerhalb von zwei Wochen keine Rückmeldung von dir erhält, vergibt er das Beet anderweitig.

Es gibt mehrere Arten der Beetpflege bzw. Beetbeteiligung:

- **Gemeinschaftsbeet:** Als Vereinsmitglied kannst du selbst gärtnern und/oder Aufgaben an interessierte Mitglieder oder Neugärtnernde in der Kennenlernsaison verteilen. Der Anbau wird gemeinschaftlich von den am Beet beteiligten Vereinsmitgliedern bestimmt; dabei werden Fruchtfolge, bestehende Bepflanzung etc. berücksichtigt. Die Ernte sollte unter den am Beet beteiligten mauergarten-Mitgliedern und gegebenenfalls Neugärtnernden aufgeteilt werden.
- **Individualbeet:** 1-2 Personen oder eine Familie gestalten dieses Beet (Punkt 3 beachten). Die Ernte können die Beteiligten unter sich teilen.
- **Projekt-/Gruppenbeete:** Ein Teil der Beete wird für Projekte oder Gruppen reserviert. Gruppen aus Kitas, Schulen oder andere Einrichtungen können auf diesen Beeten eigenständig oder unter Anleitung gärtnern. Die Ernte kann sich die jeweilige Gruppe teilen.
- **Vereinsanlagen:** Das sind zum Beispiel die Kräuterspirale, dauerhafte Beerensträucher, Minzbeet etc. Sie werden von einigen verantwortlichen Mitgliedern gepflegt; die Ernte steht allen Mitgliedern zur Verfügung.

**3. Dein Gemeinschaftsbeitrag**

Dein Mitwirken ist für den mauergarten überlebenswichtig: Denn nur durch aktive Mitarbeit bleibt der Garten bestehen und entwickelt sich weiter, nur so schaffen wir Gemeinschaft. Es gibt viele Möglichkeiten, dich einzubringen: Komm zum Plenum, engagier dich in den verschiedenen AGs, hilf beim Befüllen der Wassertanks, bei der Vorbereitung von Festen, mach mit bei der Gartenorganisation, der Geldakquise oder übernimm andere Aufgaben. Du kannst auch neue Projekte anstoßen. Ideen und Anregungen erhältst du von Vereinsmitgliedern, im Plenum und aus dem Newsletter (Wochenmail). Wichtig ist bei allem: Sprich es ab mit dem Verein!

#### **4. Spenden**

Der Garten kostet Geld: Wasser muss bezahlt werden, Beete, Gartengeräte, Werkzeuge, Sitzmöglichkeiten etc. regelmäßig gewartet, evtl. repariert oder auch mal ausgetauscht werden und vieles mehr. Diese Beiträge bringt die Gartengemeinschaft auf.

Um diese Kosten decken zu können, brauchen wir die Mitgliedsbeiträge und freuen uns auch über Spenden.

Eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt stellen wir dir auf Nachfrage zum Jahresende gern aus. Für Spenden bis zu 200 € genügt dem Finanzamt auch dein Kontoauszug.

#### **5. Umgang mit Gartengeräten und natürlichen Ressourcen**

Im Garten gibt es einige Gartengeräte und Werkzeuge zum Bau von Hochbeeten. Bitte geh sorgsam mit Geräten und Werkzeugen um. Sei sparsam mit Erde, Wasser und Holz.

Nach getaner Arbeit säubere bitte benutzte Geräte und räum auf – nur so bleiben Geräte und Werkzeuge für uns alle erhalten. Sollte ein Gartengerät defekt sein, informiere schnellstmöglich ein Vorstandsmitglied oder sende umgehend eine E-Mail an [info@mauergarten.net](mailto:info@mauergarten.net).

#### **6. Feste im mauergarten feiern**

Es gelten die Regeln der Parkordnung des Mauerparks. Wir setzen Rücksichtnahme auf unsere Nachbarn und ab 22.00 Uhr Vermeidung von übermäßigem Lärm voraus. Auf dem mauergarten-Gelände sind Grillen und Lagerfeuer nicht erlaubt. Ausnahmen gibt es nur mit nachweisbarer Sondererlaubnis durch die städtische Verwaltungsstelle und nach Absprache mit dem Vorstand.

#### **7. Müll und Kompost**

Lass keinen Müll im Garten zurück. Plastik, Restmüll etc. kannst du in die im Park vorhandenen Mülltonnen entsorgen. Organische Abfälle wie Pflanzenreste kannst du auf den Kompost bringen. Eine Liste geeigneter Kompostabfälle findest Du am Kompostbeet im mauergarten (Aushang).

#### **8. Kinder**

Beaufsichtigte Kinder sind im mauergarten gern gesehen.

Eltern haften für ihre Kinder und achten bitte darauf, dass die baulichen Anlagen des Gartens, Beete und Pflanzen nicht beschädigt werden.

#### **9. Hunde**

Hunde müssen im mauergarten an der Leine geführt werden – wie in allen Berliner öffentlichen Parkanlagen. Wenn du einen „Hundeführerschein“ besitzt und vom Leinenzwang befreit bist, zeig ihn auf Bitte vor. Als Hundehalter / Hundehalterin achte darauf, dass Pflanzen / Beete nicht durch die Hunde beschädigt werden. Sorge dafür, dass das Hunde-„Geschäft“ sofort und sachgerecht entfernt wird.

## **10. Kommunikation und Information**

Alle grundlegenden Informationen über den mauergarten findest du auf der Infotafel im mauergarten und auf unserer Homepage [www.mauergarten.net](http://www.mauergarten.net). Aktuelle Termine erhältst du über unsere facebook-Seite oder über unsere „Wochenmail“ (newsletter). Halte dich als Mitglied auf dem aktuellen Stand – so bist du über wichtige Ereignisse informiert und entlastest den Vorstand und andere mauergarten-Mitglieder.

## **11. Neugärtnernde**

Ein Einstieg für Neuinteressenten und Neuinteressentinnen ist jederzeit in der laufenden Gartensaison möglich. Einführungen finden zu festgesetzten Terminen statt, die per Wochenmail und Facebook bekannt gegeben werden: in der Regel im März, Mai und Juli.

Die erste Gartensaison (März bis Oktober) dient als Kennenlern-Saison (mindestens drei Monate Gartenpraxis). Während dieser Zeit werden Neugärtnernde nach Absprache in bestehende Beetgemeinschaften integriert. Nachdem du an der Einführung für Neugärtnernde teilgenommen und die Kennenlernsaison absolviert hast, kannst du die Mitgliedschaft im Verein beantragen. Erst als Mitglied kannst du verantwortlich ein Beet übernehmen (s. 2.)

Die Kennenlernsaison ist gratis. Eine beteiligende Spende ist jedoch willkommen und wichtig, damit wir die laufenden Kosten des Gartens decken können.

Neugärtnernde sind verpflichtet, die Regeln der Satzung und der Gartenordnung einzuhalten.